



# Renaissance-Musik erklingt im Julierturm

Im Rahmen des Origen-Festivals findet am Donnerstag auf dem Julierpass die Premiere des Konzerts «In paradisum» statt.

Im Jahr 1575 schuf Orlando di Lasso, der geniale Münchner Hofkomponist, eine Vertonung der Requiem-Texte für vier Stimmen a cappella, die laut Mitteilung ihresgleichen sucht. Diese Fassung für vier gemischte Stimmen galt als Urfassung. 2014 wurde in der Staatsbibliothek in Augsburg eine bislang unbekannte Kopie des Werks entdeckt, die eine Quinte tiefer gesetzt ist und eine Vertonung der Dies-Irae-Sequenz

enthält, die zuvor verschollen war. Die Datierung des Manuskripts lässt darauf schliessen, dass es sich mit grosser Wahrscheinlichkeit um die ursprüngliche Version des Werks handelt. Die ungewöhnlich tiefe Lage macht das Werk zum profunden Klangerlebnis, das seine Höhepunkte in grossflächiger Meditation findet.

Am Donnerstag findet im Origen-Theaterturm auf dem Julierpass die Premiere des Konzerts

«In paradisum» statt. Origen's Männerensemble unter der Leitung von Maximilian Vogler singt di Lassos wiederentdecktes Requiem sowie Werke nordischer Komponisten. Das Ensemble wurde 2019 gegründet und widmet sich vor allem alter und zeitgenössischer Choralmusik. (red)

**«In paradisum». 13., 14. und 15. Februar, jeweils 17.30 Uhr. Theaterturm, Julierpass.**